



Nachlese Lobming/ Voitsberg 12.06.2005

5.Lauf zum Herzog Motorsport / Fundgrube Berg Rallye Cup und zum Österreichischen Berg Rallye Pokal 2005

73 Starter bei etwas wechselhaften Bedingungen, vor allem am Vormittag boten wiederum exzellenten Bergrennsport und die rund 2000 Zuschauer bejubelten den fünften Tagessieg in Folge des Gleinstättners Hanspeter Laber im Ford Escort Cosworth. Mit 3 mal Bestzeit sichert er sich mit 1,43 sec. Vorsprung auf einen beherzt fahrenden Franz Novak der beim Comeback tolle Form beweist, vielbejubelten Tagessieg.

Als 3. in der Königsklasse ebenfalls auf dem Podium der Haslauer Felix Pailer beide auf Lancia Integrale.

Der koglhofner Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo untermauerte seine Anwartschaft auf den Titel + 2000 ccm 2 WD eindrucksvoll mit dem 5. Klassensieg in Folge.

Karl – Heinz Binder Ford Escort holte mit Rang 2 die Kastanien für das arg gebeutelte Team MSC. Lödersdorf aus dem Feuer.

Rang 3 für den Mürztaler Karl Werner VW Golf.

Die Sensation aber in der 2 Liter Klasse der Dollrather Manfred Platzer BMW 320, er feiert einen hauchdünnen Klassensieg, 2 Hundertstel vor Seriensieger Gerhard Landl BMW 318 i.S. wohl keiner der ihm diesen Erfolg nicht vergönnt hätte.

Andy Marko der Südsteirer im VW Golf wieder eine Klasse für sich. Klassensieg – 1600 ccm vor zwei Gleisdorfer Piloten Michi Wels VW Scirocco und Christian Pfeifer Fiat Ritmo.

Der NÖ Manfred Aflenzer VW Polo baut mit den Sieg – 1400 ccm seine Führung aus. Platz zwei für Robert Unger Suzuki Swift und Rang 3 für Georg Stix VW Polo.

Zwei mal Mini so lautet das Endergebnis bei den Spez. TW – 1000 ccm. Christian Pruggmaier vor Hannes Mayer.

Erster Klassensieg in der heurigen Saison in der Gruppe N für den amtierenden Champ Michael Auer vor Jürgen Pratl beide Renault Clio.

Gruppe A Sieg für den Stubenberger Christian Schweiger Renault Megane vor Dieter Holzer VW Golf.

Ein feiner dritter Platz beim Debüt für Herbert Grassmugg Renault Megane.

Historische Klasse Sieg für den Gratweiner Gerald Schröcker Alfasud vom Rallyeclub Semriach vor dem NÖ Adi Hochecker Opel und dem Tiroler Alois Hechenleitner Ford. Pech hatte der führende nach 4 Läufen Franz Spörk, heftiger Einschlag bei Tempo 150 und ein arg verformter Fiat 124 Spezial.

Die Gruppe H – Rallye sah einen neuen Sieger. Alois Forstenlechner Rallye Golf gewinnt vor Raimund Hobacher Ford Sierra und dem führenden in dieser Klasse Stefan Wiedenhofer Mazda 323.

Nächster Lauf am Samstag 2.7. und Sonntag 3.7. in Kitzack Südsteiermark wo der steirische Berg Rallye Cup zusammen mit der österreichischen Bergmeisterschaft seinen Meisterschaftslauf austrägt.

Mit sportlichen Grüßen